

## Effektive Helfer bei Dauerfrost und Schnee

Notrufzentrale: viele Autofahrer sind nicht auf die Eiseskälte vorbereitet / In medizinischen Notfällen Autobahn-Notrufsäulen nutzen

Aufgrund des anhaltenden Dauerfrostes und der angekündigten Schneefälle für die nächsten Tage in Deutschland weist die Notrufzentrale der Autoversicherer in Hamburg darauf hin, dass Autofahrer sich besser auf die aktuelle Wetterlage vorbereiten müssen. "Die Notrufe, die uns wegen typischer technischer Winter-Defekte von den Autobahn-Notrufsäulen erreichen, haben in den letzten Tagen deutlich zugenommen", sagte Heiko Beermann, Geschäftsführer der GDV Dienstleistungs-GmbH, die die Notrufzentrale betreut. "Wenn jetzt noch der Schnee dazu kommt, befürchten wir ein Vielfaches solcher Notfälle, die eigentlich nicht sein müssen."

Überforderte Batterien, die nach einer Rast den Wagen nicht mehr starten können, Motorschäden wegen eingefrorener Kühler oder verschmierte, dick zugefrorene Windschutzscheiben, deren Waschanlage ebenfalls vereist ist, gehören im Moment zu den häufigsten Notrufen, die die Hamburger Zentrale erreichen. "Wer seinen Wagen bis jetzt noch nicht winterfest gemacht hat, sollte es spätestens jetzt tun", sagte Beermann.

Zudem empfahl er, wegen der aktuellen Wetterbedingungen vor Beginn der Fahrt immer Informationen über die jeweilige Straßenlage auf der geplanten Strecke einzuholen. Unterwegs sollte das Radio eingeschaltet bleiben, um Staus und Sperrungen wegen Schnee, Eis oder liegen gebliebener Fahrzeuge rechtzeitig ausweichen zu können. Vor längeren Fahrten sollte vollgetankt werden, damit die Heizung selbst bei langem Stillstand in Betrieb bleiben könne. "Und ganz simpel, aber wirksam sind warme Kleidung und eine Decke im Fahrzeug. Sie können zumindest zeitweise gegen Kälte helfen", so Beermann.

Er wies ebenfalls darauf hin, dass medizinische Notfälle, etwa aufgrund von Unterkühlungen oder Erschöpfungszuständen, jederzeit über die Autobahn-Notrufsäulen gemeldet werden können. Hilfe können Autofahrer ebenfalls über das gebührenfreie NOTFON D (0800-668366 3) anfordern. "Zu jeder Zeit und sofort kann die Notrufzentrale Kontakt zur

Glockengießerwall 1  
20095 Hamburg

Geschäftsführer:  
Heiko Beermann  
Volker Sonnenburg

Rückfragen an:  
Birgit Luge-Ehrhardt  
Unternehmenskommunikation  
Tel: 040 33449-3534  
Fax: 040 33449-7060  
presse@gdv-dl.de  
www.gdv-dl.de



nächstgelegenen Rettungsleitstelle herstellen, die dann über ihre Rettungskräfte die schnelle Hilfe sichert", erläuterte Heiko Beermann.

Presse-Fotos zum Thema:

<http://presse.gdv-dl.de/bild-service-winter>

<http://presse.gdv-dl.de/bild-service-notrufsaehlen>

#### **Kostenloses Bildmaterial**

Unter <http://presse.gdv-dl.de/bild-service> können Sie zu einer Vielzahl von Themen in unserem digitalen Bildmaterial recherchieren.

#### **Service der deutschen Autoversicherer**

Seit 1996 bietet die GDV Dienstleistungs-GmbH & Co. KG (GDV DL) den Autofahrern in Deutschland einen umfangreichen Service. Im Auftrag der Autoversicherer im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) organisiert die GDV DL den Zentralruf der Autoversicherer, betreut die Autobahn-Notrufsäulen sowie das gebührenfreie, mobile NOTFON D (0800 - 668366 3). Die elektronische Versicherungsbestätigung (eVB), der mobile Pannennotruf PAKOO sowie das Typklassenverzeichnis sind weitere bewährte Services der GDV DL.